

## Information zur bevorstehenden Abnahme des Transferpressenkomplexes durch Audi Ingolstadt

Zu engen innerdeutschen Kontakten führte der Verkauf von Kurbelpressen aus der DDR an Audi und VW. Eine Delegation des Automobilherstellers in Erfurt wurde genauestens überwacht.

In den 80er Jahren verkaufte der DDR-Betrieb Umformtechnik Erfurt Kurbelpressen an die Automobilhersteller Audi und VW in West-Deutschland. Für diesen Auftrag reisten über Jahre Mitarbeiter des Maschinen- und Großpressenbauers nach Ingolstadt und Audi-Angestellte nach Erfurt. Die Stasi überwachte die Verhandlungen und den Aufbau der Maschinen. Von den Erfurter Entwicklern und Monteuren waren etliche als Inoffizielle Mitarbeiter (IM) für die Stasi tätig. Sie kundschafteten das Audi-Werk aus, bespitzelten die Angestellten und ihre eigenen mitreisenden Kollegen.

Die vorliegende "Information" wurde im Kontext einer bevorstehenden Reise einer Audi-Delegation nach Erfurt erstellt. Diese sollte einen durch den VEB Erfurt Kurbelpressen beendeten Auftrag abnehmen. Das Dokument enthält den Auftrag, die Vertreter des Automobilherstellers zu überwachen.

---

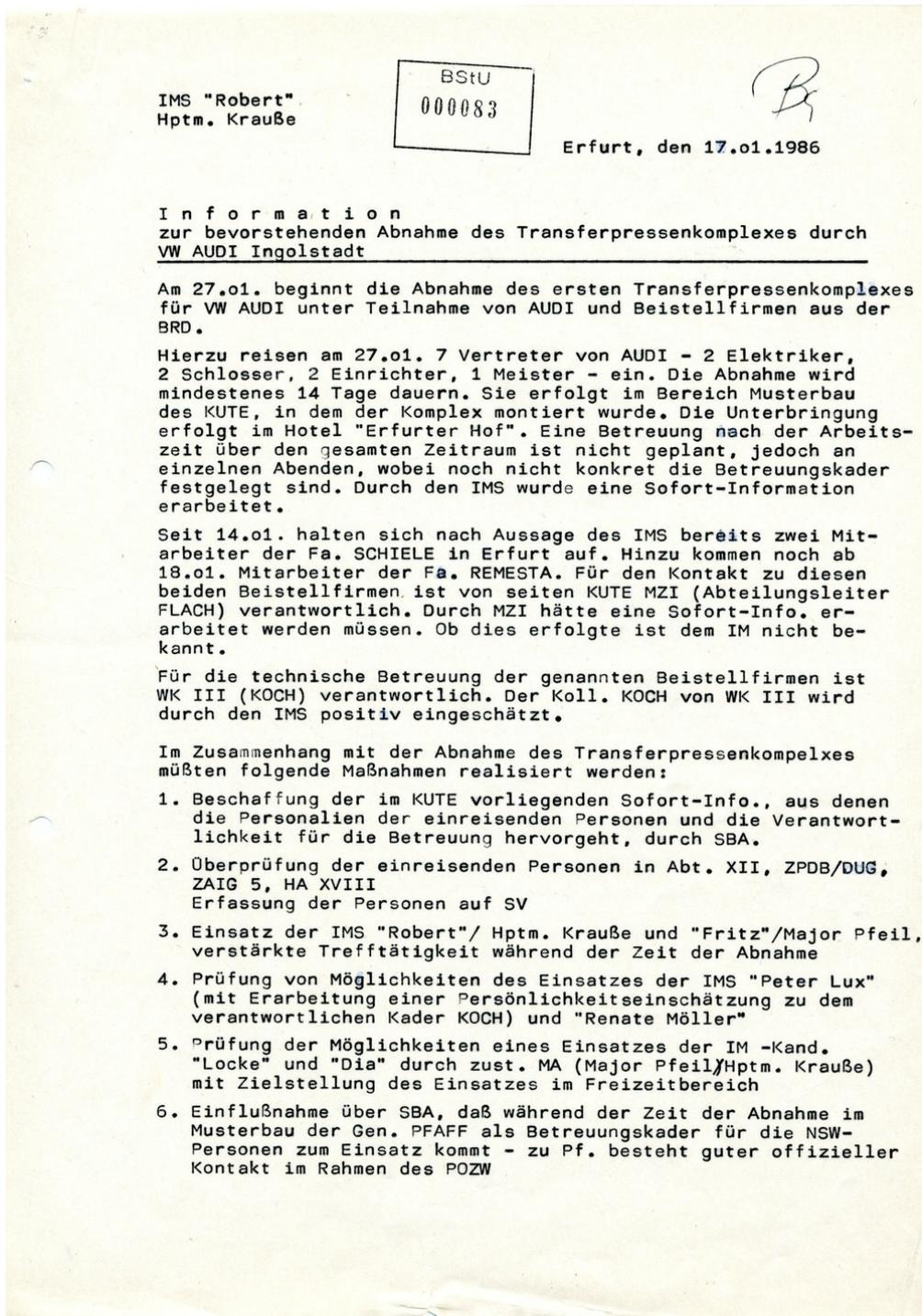
**Signatur:** BArch, MfS, BV Erfurt, NA, Nr. 67, Bl. 83-84

---

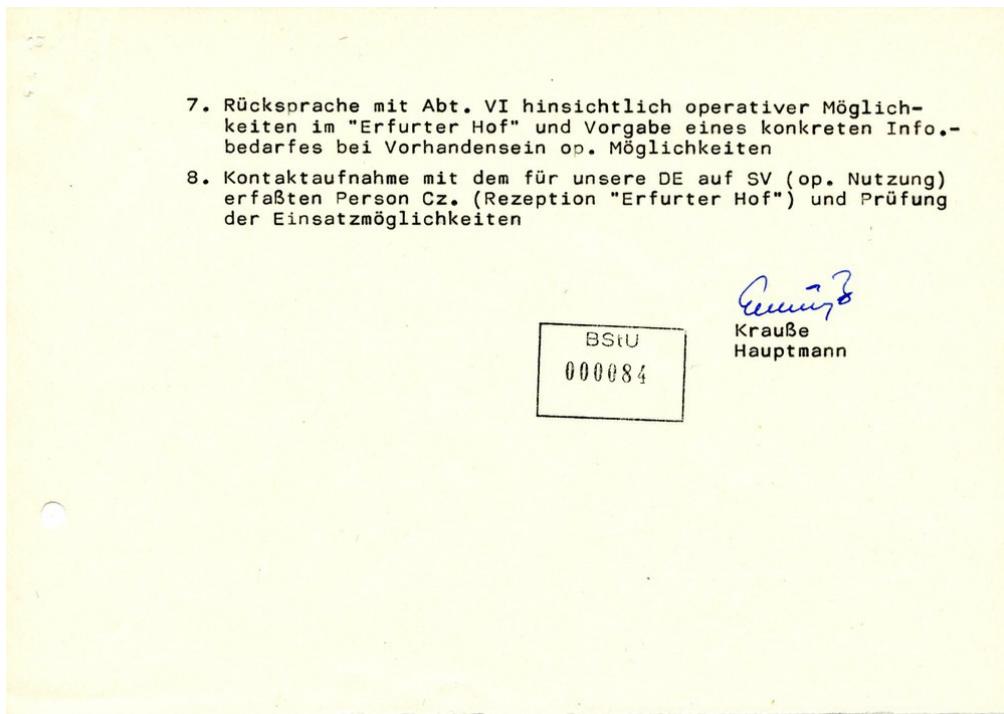
### Metadaten

Datum: 17.1.1986

## Information zur bevorstehenden Abnahme des Transferpressenkomplexes durch Audi Ingolstadt



### Information zur bevorstehenden Abnahme des Transferpressenkomplexes durch Audi Ingolstadt



**Signatur:** BArch, MfS, BV Erfurt, NA, Nr. 67, Bl. 83-84

Blatt 84